

Vorbericht zur Haushaltssatzung 2023

der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Allgemeines zur Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Die Zahl der Einwohner im Ostseebad Zinnowitz hat sich in den Jahren nach der Wende bis 1998 verringert. Nach der Stabilisierung der Einwohnerzahlen in den 2000ern steigen die Einwohnerzahlen seit 2011 kontinuierlich an. Zum 31.12.2021 liegt die Einwohnerzahl bei 4.168 und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 10 (Vorjahr 32 Einwohner) erhöht. Die Geburtenzahlen der 90-iger Jahre bis 2004 in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz stellten sich stark schwankend dar. Durchschnittlich lagen diese bei 20 Kindern. In den Jahren 2005, 2007 und 2009 konnten jeweils 31 Geburten registriert werden, dagegen waren es 2006 nur 15. 2013 sind 17 Geburten zu verzeichnen. Im Jahr 2015 wurden 31 Kinder in Zinnowitz geboren. 2016 waren es 18 Kinder und 2019 wieder 23 Kinder. Die Altersstruktur wandelt sich in der Gemeinde deutlich. Mittlerweile sind mehr als 46 % (Vorjahr 45 %) der Einwohner über 60 Jahre alt. Das stellt die Gemeinde auch in der Zukunft vor neue Herausforderungen.

Das Ostseebad Zinnowitz ist nach der Gemeinde Heringsdorf das zweitgrößte Ostseebad auf der deutschen Seite der Insel Usedom. Die Größe des Gemeindegebietes umfasst 9.032.448 m². Der Ort lebt überwiegend vom Tourismus. Das Ostseebad Zinnowitz bietet alles, was für einen erholsamen Urlaub erforderlich ist. Es verfügt über einen sehr schönen breiten Sandstrand und der Promenadenbereich erfreut sich, inklusive der Seebrücke, großer Beliebtheit. Das Ostseebad Zinnowitz hat mit den vorhandenen Rad- und Wanderwegen gute Voraussetzungen für eine aktive Erholung. Die Tennisplätze und die Minigolfanlage finden regen Zuspruch und auf dem Spielplatz an der Promenade haben die jüngsten Gäste die Möglichkeit zur Betätigung. Die Anzahl der Gewerbebetriebe beträgt 603. Von diesen 603 Betrieben entrichten 146 Betriebe (2021 – 136, 2020 – 124, 2019 – 141, 2018 – 147, 2017 – 140, 2016 – 119, 2015 – 112, 2014 – 90 Betriebe) Gewerbesteuer. Im Haushaltsjahr 2022 hatte die Gemeinde Stand heute Gewerbesteuereinzahlungen in Höhe von 2.769.389,18 € (Vorjahr: 1.868.998,38 €, Vorvorjahr: 1.425.614,83 €) zu verzeichnen. Im Haushaltsjahr 2023 sind Einnahmen in Höhe von 2.200.000 € aufgenommen. Diese geplanten Gewerbesteuereinnahmen decken 22,65 % (Vorjahr 17,16 %, Vorjahr 18,62 %) der ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushaltes der Gemeinde.

In den Übersichten sind anliegend die Bevölkerungsentwicklung und die Lebensaltersstruktur, sowie weitere statistische Werte dargestellt.

Haushaltssituation

Der Ergebnishaushalt weist einen Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge in Höhe von 8.494.800 € aus, denen Aufwendungen von 9.713.300 € gegenüberstehen. Somit betragen der Saldo und das geplante Jahresergebnis -1.218.500 €. Dies ist zu einem großen Teil ein abschreibungsbedingter Fehlbetrag, der durch eine Entnahme aus der zweckgebundenen

Kapitalrücklage reduziert werden kann, sodass sich das Jahresergebnis nach Rücklagenveränderung auf -413.800 € reduziert. Im Finanzhaushalt beträgt die Summe der ordentlichen Einzahlungen 8.007.400 € und der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 1.507.200 €. Die ordentlichen Auszahlungen betragen 8.285.500 €, die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 5.847.200 € und die Tilgungsleistungen für Darlehen betragen 186.600 €. Somit hat die Gemeinde im Haushaltsjahr 2022 einen Auszahlungsbedarf, der mit 4.804.700 € über den geplanten Einzahlungen liegt. Um den Finanzbedarf, der durch das laufende Geschäft und die Investitionen entsteht, zu decken, werden diese 4.804 Millionen Euro dem Bestand an liquiden Mitteln entnommen. Das Anlagevermögen der Gemeinde beträgt zum 31.12.2022 ca. 51,28 Mio. Euro. Daraus ergeben sich für die Gemeinde Zinnowitz Abschreibungen in Höhe von 1.282.500 €. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen betragen 294.400 €. Die Gemeinde Zinnowitz verfügt über einen geplanten Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2023 in Höhe von ca. 5,728 Mio. €. Nach geplanter Entnahme im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 4,804 Mio. € für das laufende Geschäft sowie Investitionstätigkeiten wird sich dieser zum Ende des Jahres auf ca. 0,924 Mio. € reduzieren. Das Ostseebad Zinnowitz hat in den Jahren zuvor umfangreiche Darlehen aufgenommen, welche zur Sanierung der Wohnungen, des Ärztehauses, des Bahnhofsvorplatzes, dem Neubau der Grundschule sowie für Infrastrukturmaßnahmen eingesetzt wurden. Zum 01.01.2023 beträgt der Stand der Schulden 765.589,90 €, d. h. eine Verschuldung pro Einwohner von 183,68 €. Zum 31.12.2023 werden 186.441,90 € getilgt, so dass ein neuer Schuldenstand in Höhe von 579.148 €, d. h. eine Verschuldung pro Einwohner in Höhe von 138,95 €, verbleibt.

Von den ursprünglich 7 Darlehen wurden 3 in 2019 abgezahlt, sodass der jährliche Tilgungsaufwand ab 2020 deutlich gesunken ist.

Die Jahresergebnisse über den Finanzplanungszeitraum (bis 2025) sind ausgeglichen. Die negativen Ergebnisse werden durch Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage abgemildert und durch die positiven Ergebnisvorträge aus den Vorjahren ausgeglichen. Dies führt insgesamt zu einem ausgeglichenen Haushalt.

Im laufenden Finanzhaushalt ist der Saldo bis auf 2023 dauerhaft positiv.

Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (in der Privatwirtschaft vergleichbar mit einem Dispo-Rahmen) werden seitens der Gemeinde nach aktuellem Stand für das Haushaltsjahr 2023 nicht benötigt, da die liquiden Mittel im Bestand ausreichen, um die geplanten Investitionen und das laufende Geschäft zu bedienen. Um eventuellen kurzfristigen Engpässen entgegen zu können, wurden in der Haushaltssatzung pauschal 800.000 EUR angesetzt. Dies entspricht der genehmigungsfreien Grenze von 10 % der laufenden Einzahlungen aus Verwaltungstätigkeit.

Auch sind keine Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen oder die Veranschlagung von Verpflichtungsermächtigungen geplant.

Die Gesamtanzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 3,080 Vollzeitäquivalente. Hier sind die Stelle der Sekretärin in der Grundschule, die beiden Stellen im Jugendclub, die beiden Stellen in der Seniorenbegegnungsstätte sowie eine Stelle in der Feuerwehr veranschlagt.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer erhöht sich 2023 auf 390 v. H. Die Grundsteuer A erhöht sich auf 335 v. H. Der Hebesatz der Grundsteuer B bleibt gleich. 2023 sind keine weiteren Erhöhungen vorgesehen.

Die Umlage an den Wasser- und Bodenverband Insel Usedom wird nach der Anpassung 2021 nicht verändert. Der aktuelle Satz ist ausreichend um den Beitragsforderungen des Wasser- und Bodenverbandes gerecht zu werden und künftig auch die Abschreibungen und zusätzlichen Aufwendungen verursachungsgerecht abzudecken. In den Folgejahren wird die Gebühr jährlich auf die Auskömmlichkeit geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Die laufenden Erträge haben sich gegenüber den Vorjahren erhöht. Da die Betriebskosten derzeit einem ständigen Anstieg unterliegen, haben sich die laufenden Aufwendungen erhöht. Weitere Erhöhungen bei den laufenden Aufwendungen ergeben sich bei der Kinderbetreuung, den Schulkostenbeiträgen sowie der Kreisumlage.

Die freiwilligen Aufwendungen für die Betreuung der Senioren, sowie die Vereins- und Jugendförderung werden auf dem guten Niveau der Vorjahre fortgeführt. Zur Veranschaulichung ist dem Vorbericht eine Übersicht zu den freiwilligen Aufwendungen und Auszahlungen beigelegt.

Auch der Sanierungsaufwand für den gemeindlichen Wohnraum wurde weiterhin im Haushalt berücksichtigt. Es wurden zusätzlich zur laufenden Unterhaltung Mittel eingestellt.

Wie bereits 2022 veranschlagt sollen auch 2023 Mittel für die Bauplanung (Bebauungspläne und Flächennutzungsplan) bereitgestellt werden. Veranschlagt sind hier 140.000 EUR. Weiterhin sind 120.000 EUR für Konzepte vorgesehen.

Auch die Ansätze der Straßenunterhaltung wurden erneut hoch angesetzt.

Vorhaben in 2023 – Investitionen

Wie bereits aus den vorgenannten Zahlen deutlich wird, plant die Gemeinde Zinnowitz in 2023 analog zu den Vorjahren massive Investitionen, insbesondere in die Infrastruktur. Eine Gesamtaufstellung der Investitionen mit den einzelnen Summen ist dem Vorbericht beigelegt.

Insgesamt sollen ca. 2,266 Mio. Euro der ca. 5,847 Mio. Euro Investitionsvolumen in den Straßenbau fließen. Dieses ambitionierte Vorhaben ist aber auch wichtig, um dem Status als zweitgrößte Tourismusgemeinde auf der Insel weiter und besser gerecht zu werden. Aber nicht nur für den Tourismus ist eine funktionierende Infrastruktur wichtig, sondern auch die Attraktivität der Gemeinde für die Einwohnerinnen und Einwohner soll gewahrt bleiben.

Wichtig ist dabei festzustellen, dass der Gemeinde mit der Änderung des Kommunalabgabengesetzes M-V eine wichtige Finanzierungsquelle für die Infrastruktur weggebrochen ist. Wurden sonst bevorteilte Anlieger an den Maßnahmen beteiligt, ist dies nun im bekannten Umfang nicht mehr möglich. Für die vor 2018 begonnenen Maßnahmen

werden jedoch auch in den Folgejahren noch Anliegerbeiträge erhoben werden. Für die weggefallenen Anliegerbeiträge erhält die Gemeinde nun jährlich einen pauschalen Ausgleich in Höhe von 31.100 EUR. Zur Kompensation der weggefallenen Anliegerbeiträge reicht dieser pauschale Ausgleich nicht. Investitionen in den Straßenbau werden dadurch in Zukunft schwieriger.

2023 ist die Fortführung und Fertigstellung der Blumenstraße mit einem Teilstück von Am Bahnhof geplant. Für die Straßen Seestraße und Frankstraße soll in 2023 die Planung erarbeitet werden.

Weiterhin ist die Fertigstellung des Neubaus eines Zinnowitzer Vereinshauses sowie die Errichtung einer neuen Sporthalle für die Grundschule Zinnowitz geplant. Für die Errichtung der neuen Sporthalle sind in 2023 weitere Planungsschritte angedacht. 2024 soll dann mit dem Bau der Sporthalle begonnen werden. Durch die erfolgte Sanierung der Sportschule kann diese nicht mehr die erforderlichen Kapazitäten für den Schul- und Vereinssport stellen.

Weiter finden die touristischen Maßnahmen der Kurverwaltung (Strandtoiletten, Vorplanung Seebrücke) Berücksichtigung.

Die im Detail geplanten Maßnahmen 2023 sind anliegend beigefügt.

Zinnowitz, den 14.07.2023

gez.

Andi Seehase

Sachbearbeiter Haushalt

Anlagen:

- Statistische Auswertungen / Übersichten zur Gemeindeentwicklung
- Entwicklung der wichtigsten Erträge/Einzahlungen sowie der Aufwendungen/Auszahlungen
- Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge)
- Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge
- Entwicklung der Amts- und Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen
- Entwicklung der wichtigsten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre
- Übersichten und Erläuterungen zu Investitions- und Kassenkrediten
- Entwicklung des Eigenkapitals und der Sonderposten
- Übersichten zu den freiwilligen Leistungen
- Übersicht zu Beteiligungen
- Einschätzung zur Leistungsfähigkeit
- Haushaltsvermerke zu den Deckungskreisen und der Zweckbindung